

Tekst 7

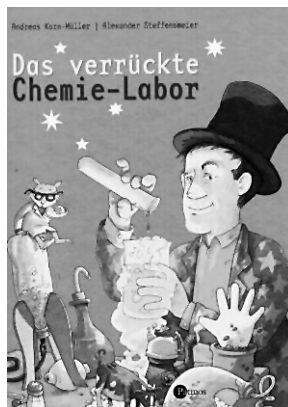
Pantschen & Zündeln¹⁾

Versuchsordnung: Man nehme ein neunjähriges Kind und schicke es in die Apotheke, um Kupfersulfat, Salpeter oder Luminol für die tollen Tricks in diesem Buch zu erstehen.

Mögliche Resultate: a) Der Apotheker weigert sich, Substanzen an Minderjährige abzugeben, die als Brechmittel oder zur Sprengstoffherstellung verwendet werden könnten. b) Das Taschengeld reicht nicht. c) Beides.

Erwachsene sollten gut überlegen, ob sie die Konsequenzen zu tragen gewillt sind, wenn sie erwägen, *Das verrückte Chemie-Labor* zu verschenken. Sie müssen den jungen Zauberlehrlingen assistieren. Und die notwendigen Zutaten am besten gleich über-

reichen. Denn wer wollte nicht sofort den „Glühwürmchen-Trick“ ausprobieren, der hier so narrensicher erklärt und witzig bebildert zum Nachmachen einlädt? Welches Kind möchte nicht flugs eine selbst gemachte Fackel anzünden oder ein Raketenauto starten?



Der Autor ist promovierter Chemiker und zieht als „Magic Andy“ mit „Science Comedy“-Shows durch die Lande. Er weiß, was spektakulär genug ist, um Neugier auf Theorie zu wecken – die er einleuchtend mitliefert. Wunderbar.

Nur sind das kaum „Experimente für Kinder“. Jedenfalls nicht für solche, die lieber eigenständig forschen, ohne dauernd die Großen zu fragen.

Andreas Korn-Müller:

Das verrückte Chemie-Labor

Experimente für Kinder; mit Bildern von Alexander Steffensmeier; Patmos Verlag, Düsseldorf 2004; 48 S., 15,90 € (ab 9 Jahren)

noot 1 Pantschen & Zündeln: met water en vuur spelen

Tekst 7 Pantschen & Zündeln

- 1p 27 Wie wird *Das verrückte Chemie-Labor* beurteilt?
Es ist
- A ein tolles Geschenk.
 - B nicht interessant für Kinder.
 - C teilweise ungeeignet für Kinder.